

Samstag, 9. März 2019

Glocke des St. Josefstifts aufpoliert und geweiht

Altenheim Haus am Harly hat sein Läutewerk zurück – Kinder begleiten Zeremonie mit Liedern

Wiedelah. Im Rahmen einer kleinen Feier wurde eine restaurierte Glocke aus dem Jahr 1860 im Seniorenpflegeheim Haus am Harly von Pfarrer Dirk Janssen gesegnet. Am 22. Oktober 1860 gab es eine ministerielle Genehmigung der geistigen Behörde in Hildesheim, dass eine Kinderbewahrschule in Wiedelah eingerichtet werden darf. Sie erhielt den Namen St. Josefstift. Damals wurde auch eine Glocke angeschafft, die später ihren Platz im Turm des Gebäudes fand. Für die Einwohner

Wiedelachs und der umliegenden Ortschaften war das St. Josefstift einfach das „Wiedelahr Kloster“. Hier wurden die Kranken gepflegt. Und die kleinen Kinder besuchten nicht den Kindergarten, sondern gingen in die „Klosterschule“.

Das Wiedelahr „Schwesternkloster“ hat sich bewährt, wie einst der Bischof Eduard Jakob es der Bevölkerung versprach. Seit 1965 ist dieses Haus ein Seniorenpflegeheim, das den Gedanken der guten Pflege auch in Zukunft weiter tragen soll. Die im Laufe der Jahre verschollene Glocke wurde vor einem Jahr von einer unbekannt Person zurück in das Seniorenheim „Haus am Harly“ gebracht – und fand ihren Platz zunächst einmal im Keller. Nun wurde sie in einem feierlichen Rahmen von Pfarrer Dirk Janssen mit Taufwasser gesegnet.

„Es ist echt schön, das ihr hier seid, so sind Jung und Alt in einem Raum“, so Pfarrer Janssen bei der Begrüßung. Neben Oberbürgermeister Dr. Oliver Junk nahmen Ortsvorsteher Hans-Joachim Michaelis, Ulrich Goldau vom Kirchenvorstand, Vertreter des Kindergartens St. Josef und Mitarbeiter des Hauses an der Feier teil. Die Kindergartenkinder begleiteten die Segnung mit ex-



Die Kindergartenkinder begleiten die Glockensegnung.

Fotos: Hohhaus

tra einstudierten Liedern und gaben der Zeremonie einen schönen Rahmen. Seit September vergangenen Jahres betreiben Alexandra Wallmann und Friederike Blessin die Einrichtung. Da die Glocke 1860 in Hildesheim gegossen wurde und Hildesheim die Geburtsstadt von Friederike Blessin ist, wurde beschlossen, die Originalglocke wieder aufzupolieren. Die Arbeiten wurden von einem Schmied aus Bersel aus-

geführt, der auch eine neue Aufhängung gefertigt hat. Einrichtungsleiter Norman Frenzel restaurierte die Inschrift in mühseliger Arbeit. Zum Abschluss der Feier wurde gemeinsam „Großer Gott, wir loben dich gesungen“. Jedes Kind wurde mit einer Blume verabschiedet, an der ein kleines Glöckchen hing. Im Eingangsbereich des Seniorenpflegeheims Haus am Harly hat nun die Glocke ihren neuen Platz gefunden.



Pfarrer Dirk Janssen weiht die Glocke.